Anlage 4

# Gemeinde Kleinmachnow
- Bekanntmachung -

Ihre familienfreundliche Gemeinde

## Bekanntmachung der Neufassung der Gestaltungssatzung für ein Teilgebiet der Sommerfeld-Siedlung

Auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung DS-Nr. ..... vom ..... wird nachstehend der Wortlaut der Gestaltungssatzung für ein Teilgebiet der Sommerfeld-Siedlung in der seit dem ..... geltenden Fassung bekannt gemacht. Die Neufassung berücksichtigt:

1) die am 01.10.2004 in Kraft getretene Gestaltungssatzung für ein Teilgebiet der Sommerfeld-Siedlung vom 26.08.2004 (Amtsblatt für die Gemeinde Kleinmachnow Nr. 09/2004 v. 30. September 2004),
2) die am ..... in Kraft getretene 1. Änderung der Gestaltungssatzung für ein Teilgebiet der Sommerfeld-Siedlung vom ..... (Amtsblatt für die Gemeinde Kleinmachnow Nr. ..... v. .....).

Kleinmachnow, den

M. Grubert
Bürgermeister

Siegel

## Gestaltungssatzung für ein Teilgebiet der Sommerfeld-Siedlung

**Inhaltsverzeichnis**


Präambel
Rechtsgrundlagen
§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Gestaltungsvorschriften
§ 3 Ausnahmen
§ 4 Bestandsschutz
§ 5 Ordnungswidrigkeiten
§ 6 Inkrafttreten


**Anlagen:**
1. Karte (Geltungsbereich)
2. Auflistung (Straße, Hausnummer; Flur, Flurstück)

**Präambel**

Die Sommerfeld'sche Bürgerhaussiedlung nimmt eine große Fläche des nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB bezeichneten, im Zusammenhang bebauten Ortsteils der Gemeinde Kleinmachnow ein. Diese Siedlung wurde in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts durch die „Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH Kleinmachnow", die von Adolf Sommerfeld und vom Landkreis Teltow gegründet wurde, errichtet. Die Bebauung dieses Bereiches hat eine im Wesentlichen homogene und einheitliche gestaltete Struktur und stellt eine charakteristische Bebauung des Ortes Kleinmachnow dar.

Gemäß § 81 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 8 Satz 1 der Brandenburgischen Bauordnung kann die Gemeinde eine Satzung über die äußere Gestaltung von baulichen Anlagen und besondere Anforderungen an bauliche Anlagen für bestimmte Teile des Gemeindegebiets erlassen, um baugestalterische Absichten in Bezug auf das Ortsbild umzusetzen und Ortsteile von besonderer Bedeutung zu schützen.

Die Bewahrung des Siedlungscharakters der Sommerfeld-Siedlung unter besonderer Berücksichtigung der äußeren Gestaltung der Gebäude bei Umbau und Neuerrichtung ist für Kleinmachnow von wesentlicher Bedeutung. Die Aufstellung der Gestaltungssatzung hat zum Ziel, einheitliche Festlegungen für die Gestaltung von baulichen Anlagen zu treffen, damit die Siedlung - auch unter den Bedingungen der heutigen technischen Möglichkeiten in Bezug auf Material- und Konstruktionswahl - ihren lebenswerten, homogenen Charakter beibehält.

**Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Gestaltungssatzung sind:

- Artikel 28 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz (Selbstverwaltungsrecht der Gemeinde),
- § 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07 [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I/08 [Nr. 12], S. 202, 207),
- § 29 Baugesetzbuch (BauGB; Begriff des Vorhabens),
- § 81 (Örtliche Bauvorschriften) Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 i. V. m. Abs. 8 Satz 1 und § 79 Abs. 3 Nr. 5 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2008 (GVBl. I/08 [Nr. 14], S. 226), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I/10 [Nr. 17]),
- Brandenburgisches Nachbarrechtsgesetz (BbgNRG),
- Baunutzungsverordnung (BauNVO),
- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 19.02.1998, 26.08.2004, 23.09.2010 und ..... über die Aufstellung einer Gestaltungssatzung und ihre 1. Änderung.

**§ 1 Geltungsbereich**

**(1) Räumlicher Geltungsbereich**

[1]Der räumliche Geltungsbereich der Gestaltungssatzung ergibt sich aus der als Anlage 1 beigefügten Karte. [2]Danach gilt die Satzung für die in der Anlage 2 aufgelisteten Grundstücke (Straße, Hausnummer; Flur, Flurstück).
[3]Karte und Auflistung sind Bestandteil der Satzung. [4]Im Zweifel geht die Abgrenzung der Karte der Auflistung der Grundstücke vor.

**(2) Sachlicher Geltungsbereich**

Diese Satzung gilt für die Errichtung, Änderung und Instandhaltung aller im Geltungsbereich befindlichen baulichen Anlagen einschließlich ihres äußeren Erscheinungsbildes und ihrer Farbgebung.

## § 2 Gestaltungsvorschriften

### (1) Dach

1. Dachform
   Als Dachform des Hauptdaches sind ausschließlich Satteldächer zulässig.

2. Dachneigung
   [1]Die Dachneigung des Hauptdaches muss zwischen 45° und 50° ausgeführt werden. [2]Steilere Dachneigungen sind auch auf Anbauten und Garagen unzulässig.

3. Firsthöhe
   Die Firsthöhe der bestehenden Häuser darf nicht verändert werden.

4. Dachüberstand
   [1]Giebelseitig ist ein Dachüberstand bis höchstens 30 cm zulässig. [2]Die Verwendung von abgewinkelten Formsteinen, so genannten Ortgangziegeln, ist bei Häusern ohne giebelseitigen Dachüberstand unzulässig.

5. Gauben
   [1]Die Breite von Dachgauben darf höchstens zwei Drittel der Dachbreite ohne Dachüberstand betragen.

   [2]Der seitliche Abstand der Dachgauben von den Giebelwandflächen muss mindestens 1 m betragen. [3]Die Vorderfront der Dachgauben ist gegenüber der Außenwand des Gebäudes um mindestens 30 cm, gemessen in der Waagerechten, einzurücken. [4]Die Traufe darf nicht unterbrochen werden, die Dachfläche hat die Gaube allseitig zu umschließen.

   [5]Gaubenvorderfronten und -seitenflächen sind lotrecht auszuführen.

   [6]Durchgehende Gauben bei Doppel- und Reihenhäusern sind zu erhalten.

   [7]Die Oberfläche von geschlossenen Gaubenaußenwänden ist aus Holz, Ziegel, Schiefer oder Putz herzustellen. [8]Putzflächen sind im Hauptfassadenfarbton zu gestalten. [9]Holzflächen sind entsprechend dem historischen Vorbild in schwarz oder in braunen, dunkelgrünen oder dunkelroten Tönen zu gestalten oder im Naturholzton zu belassen.

6. Dachflächenfenster
   [1]Dachflächenfenster im Dachraum sind nur als Schornsteinfegerausstieg zulässig.

   [2]Bei Reihenmittelhäusern sind mehrere Dachflächenfenster im Dachraum gartenseitig zulässig.

   [3]Die Kombination von Dachflächenfenster und Dachgaube im gleichen Geschoss in einer Dachfläche ist unzulässig. [4]Mehrere Dachflächenfenster im gleichen Geschoss in einer Dachfläche sind in einer horizontalen Reihe anzuordnen.

7. Dachdeckung
[1]Die Dacheindeckung der Hauptbaukörper hat mit Tondachziegeln oder Betondachsteinen zu erfolgen. [2]Die in Satz 1 genannten Dacheindeckungen sind nur in rotem oder braunem Grundton zulässig. [3]Glänzende Dachziegel oder Dachsteine dürfen nicht verwendet werden.

8. Schornsteine
Geklinkerte Schornsteine oberhalb der Dachfläche sind zu erhalten.

9. Antennen
Antennen- und Satellitenempfangsanlagen sind so zu installieren, dass sie vom öffentlichen Straßenland nicht sichtbar sind.

10. Anbauten
Tonnendächer und Satteldächer als Dachform für straßenseitige Anbauten sind unzulässig.

**(2) Außenwände**

1. Drempel
Die bestehenden Drempelhöhen dürfen nicht verändert werden.

2. Oberfläche, Bekleidungen
[1]Die Außenfassaden der Gebäude sind entsprechend ihrer Originalausführung als Putzfassade wiederherzustellen. [2]Die Oberfläche von Putzen ist der Struktur vorhandener Kratzputze anzugleichen. [3]Eine groß- oder vollflächige Bekleidung von Fassaden mit Klinker oder Naturstein ist unzulässig.
[4]Historische Zierelemente an und um Hauseingangstüren sind zu erhalten.
[5]Als Fassadenfarben sind alle Weiß-, Grau-, Gelb-, Beige-, Sand- und sonstige Erdfarben in heller Abtönung zulässig.

3. Fachwerk, Holzschalung
[1]Vorhandenes Holzfachwerk und vorhandene Holzverschalungen im Giebelbereich sind - auch bei nachträglicher Wärmedämmung - zu erhalten bzw. wiederherzustellen. [2]Holzfachwerk und Holzverschalungen sind entsprechend dem historischen Vorbild in schwarz oder in braunen, dunkelgrünen oder dunkelroten Tönen zu gestalten oder im Naturholzton zu belassen.

4. Fenster und Türen
[1]Die Größe von Tür- und Fensteröffnungen darf - mit Ausnahme der Gartenfassade - nicht verändert werden.
[2]Zusätzliche Öffnungen in der Straßenfassade sind unzulässig. [3]Zusätzliche Öffnungen in Seitenwänden sind zulässig, wenn sie den vorhandenen Proportionen von Türen und Fenstern im Originalzustand entsprechen.
[4]Neue Fenster und Türen sind aus Holz herzustellen. [5]Die im Originalzustand vorhandenen Flügel- und Sprossenteilungen sind zu erhalten bzw. wiederherzustellen. [6]Die Unterteilungen sind als glasteilende „Wiener Sprossen" auszuführen. [7]Im Originalzustand vorhandene Hauseingangstüren sind zu erhalten.

5. Fensterläden
[1]Vorhandene Fensterläden sind zu erhalten. [2]Fensterläden sind entsprechend dem historischen Vorbild in schwarz oder in braunen, dunkelgrünen oder dunkelroten Tönen zu gestalten oder im Naturholzton zu belassen.

6. Vordächer
[1]Eingangsvordächer sind zulässig. [2]Darunter liegende, vertikale Windschutzblenden sind unzulässig.

7. Anbauten
[1]Vorhandene Anbauten aus der Bauzeit der Siedlung sind entsprechend ihrer Originalausführung zu erhalten bzw. wiederherzustellen. [2]Neu zu errichtende Anbauten dürfen in von der Hauptfassade abweichenden Materialien und Oberflächen aus Holz, Stein oder Glas hergestellt werden.
[3]Die Breite von straßenseitigen Anbauten darf höchstens zwei Drittel der Breite des Hauptbaukörpers betragen.

**(3) Garagen**

1. Lage
[1]Die Erweiterung der Bebauung des Grundstücks mit Garagen/ Carports ist innerhalb der Abstandsfläche von Wohngebäuden nur einseitig zulässig.
[2]Die vordere Garagenfront darf nicht vor der vorderen Bauflucht des Hauptbaukörpers liegen. [3]Die Hinterkante der Garage darf nicht weiter als 13 m hinter der straßenseitigen Bauflucht des Hauptbaukörpers liegen.

**(4) Außenanlagen**

1. Zäune, Einfriedungen
Zäune als Einfriedung des Grundstücks zu öffentlichen Verkehrsflächen sind in Holz (Lattenzaun, Staketenzaun, Jägerzaun, ...) auszubilden.

2. [1]Die Höhe der Einfriedung einschließlich Sockel darf 1,30 m über Gehwegniveau nicht überschreiten. [2]Massive Sockel dürfen eine Höhe von 30 cm über Gehwegniveau nicht überschreiten.

3. Sichtschutzwände
Sichtschutzwände sind aus Holz herzustellen.

4. Hecken
Die Heckenhöhe an straßenseitigen Grundstücksgrenzen darf 1,30 m nicht überschreiten.

5. Abfallbehälter
Standplätze für private Abfallbehälter sind mittels geeigneter Sichtschutzwände oder Begrünung zu verdecken.

6. Zufahrten
Garagen- und Stellplatzzufahrten sind wasserdurchlässig bzw. versickerungsfähig herzustellen.

## § 3 Ausnahmen

Ausnahmen von den Festsetzungen dieser Satzung können nur aus besonderen städtebaulichen, ökologischen oder energiewirtschaftlichen Gründen von der Gemeindeverwaltung Kleinmachnow zugelassen werden.

## § 4 Bestandsschutz

Bauliche Maßnahmen, die den Festsetzungen dieser Satzung entgegenstehen und vor Inkrafttreten dieser Satzung mit Baugenehmigung oder Zustimmung der Gemeinde durchgeführt wurden, haben Bestandsschutz.

## § 5 Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig handelt, gemäß § 79 (3) der Brandenburgischen Bauordnung, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Gestaltungsvorschriften des § 2 dieser Satzung und ohne im Besitz einer Ausnahmegenehmigung zu sein, Neu- oder Umbauten an Dächern, an Dachaufbauten, an Außenwänden, an Garagen und an Außenanlagen vornimmt.

2. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 79 (5) 2. Halbsatz der Brandenburgischen Bauordnung mit einer Geldbuße bis zu 10.000,- Euro geahndet werden.

## § 6 (Inkrafttreten)

# Gestaltungssatzung für ein Teilgebiet der Sommerfeld-Siedlung, Neufassung
# - Geltungsbereich -

ohne Maßstab - Kartengrundlage: ALK-Auszug - SG Stpl/BauO - 9.08.2010

18/23

# Gemeinde Kleinmachnow

## - Bekanntmachung -

Ihre familienfreundliche Gemeinde

**Auflistung (Straße, Hausnummer; Flur, Flurstück)**

| Straßenbezeichnung | Hausnummern (gerade) | Hausnummern (ungerade) | Flur | Flurstück |
|---|---|---|---|---|
| **An der Stammbahn** | | | | |
| | | 11 - 111 | 8 | 17 - 67 |
| | | 113 - 131 | 8 | 69 - 78 |
| | | 133 - 159 | 8 | 80 - 93 |
| | | 161 | 2 | 175 |
| | 2 | | 8 | 97 |
| | 10 - 12 | | 8 | 102 - 103 |
| | 16 - 22 | | 8 | 107 - 110 |
| | 32 - 34 | | 8 | 223 - 224 |
| | 36 - 38 | | 8 | 270 - 271 |
| | 46 | | 8 | 273 |
| | 48 | | 8 | 274/ 1 |
| | 52 - 54 | | 8 | 331 - 332 |
| | 60 | | 8 | 334 |
| | 62 - 66 | | 8 | 418 - 420 |
| | 80 - 82 | | 8 | 422 - 423 |
| | 84 - 86 | | 8 | 484 - 485 |
| | 96 - 98 | | 8 | 487 - 488 |
| | 100 - 102 | | 8 | 549 - 550 |
| | 108 - 110 | | 8 | 552 - 553 |
| | 112 | | 8 | 611 |
| | 130 | | 8 | 622 |
| **Wendemarken** | | | | |
| | | 1 - 49 | 8 | 225 - 248 |
| | | 61 - 71 | 8 | 299 - 304 |
| | | 129 - 135 | 8 | 693 - 696 |
| | 2 - 4 | | 8 | 111 - 112 |
| | 6 - 12 | | 8 | 114 - 117 |
| | 14 - 22 | | 8 | 119 - 123 |
| | 24 - 32 | | 8 | 139 - 143 |
| | 36 - 72 | | 8 | 220 - 202 |
| | 74 - 84 | | 8 | 374 - 379 |
| | 78a - 78b | | 8 | 373 – 372 |
| | 80a - 80b | | 8 | 380 - 381 |
| | 88a - 88b | | 8 | 388 - 387 |
| | 86 - 88 | | 8 | 390 - 389 |
| | 90 - 112a | | 8 | 741 - 728 |
| | 114 - 136 | | 8 | 711 - 700 |
| **Rosenhag** | | | | |
| | | 1 - 9 | 8 | 148 - 144 |
| | 2 | | 8 | 164 |
| | 4 | | 8 | 165/ 2 |
| | 6 | | 8 | 165/ 3 |
| | 8 | | 8 | 165/ 4 |
| | 10 | | 8 | 221 |

| Straßenbezeichnung | Hausnummern (gerade) | Hausnummern (ungerade) | Flur | Flurstück |
|---|---|---|---|---|
| **Karl-Marx-Straße** | | | | |
| | | 5 - 7 | 8 | 98 - 100 |
| | | 11 - 15 | 8 | 134 - 136 |
| | | 17 - 25 | 8 | 157 - 162 |
| | | 27 | 8 | 165/ 1 |
| | | 29 - 55 | 8 | 166 - 182 |
| | | 57 - 65a | 8 | 909 - 916 |
| **Hohe Kiefer** | | | | |
| | 4 – 18 | | 8 | 903, 904, 909 – 911, 917 - 919 |
| | | 1 - 15 | 8 | 183 - 191 |
| | | 17 | 8 | 891 |
| | | 17a - 17b | 8 | 887 - 886 |
| | | 19 - 19a | 8 | 883 - 882 |
| | | 19b - 21 | 8 | 880 - 879 |
| | | 21a | 8 | 876/ 1 |
| | | 21b | 8 | 875/ 1 |
| **Seematen** | | | | |
| | | 1 - 15 | 8 | 133 – 126 |
| | | 17 | 8 | 124 |
| | 2 - 16 | | 8 | 156 - 149 |
| | 18 | | 8 | 138 |
| **Kuckuckswald** | | | | |
| | | 1 | 8 | 274/ 2 |
| | | 3 - 49 | 8 | 275 - 298 |
| | 2 - 42 | | 8 | 269 - 249 |
| **Feldfichten** | | | | |
| | | 1 | 8 | 864/ 2 |
| | | 3 - 5 | 8 | 863 - 862 |
| | | 7 - 9 | 8 | 860 - 859 |
| | | 11 - 13 | 8 | 856 - 855 |
| | | 15 - 17 | 8 | 852 - 851 |
| | | 19 | 8 | 848 |
| | | 21 - 21a | 8 | 846 - 845 |
| | | 23 - 25 | 8 | 840 - 839 |
| | | 27 - 29 | 8 | 836 - 835 |
| | | 31 - 33 | 8 | 832 - 831 |
| | | 35 | 8 | 829 |
| | | 37 - 43 | 8 | 826 - 823 |
| | | 45 | 8 | 800 |
| | | 47 | 8 | 797 |
| | | 49 | 8 | 795 |
| | | 51 - 53 | 8 | 792 - 791 |
| | | 55 - 57 | 8 | 788 - 787 |

| Straßenbezeichnung | Hausnummern (gerade) | Hausnummern (ungerade) | Flur | Flurstück |
|---|---|---|---|---|
| **noch Feldfichten** | | | | |
| | | 59 - 61 | 8 | 784 - 783 |
| | | 63 - 65 | 8 | 780 – 779 |
| | 2 - 4 | | 8 | 885 - 884 |
| | 6 | | 8 | 881 |
| | 8 | | 8 | 877 |
| | 10 - 24 | | 8 | 874 - 866 |
| | 26 - 50 | | 8 | 819 - 807 |
| | 52 | | 8 | 801 |
| | 54 - 64 | | 8 | 776 - 771 |
| | 66 - 68 | | 8 | 769 - 768 |
| | 70 | | 8 | 762 |
| | 72 | | 8 | 759 |
| **Ernst-Thälmann-Straße** | | | | |
| | | 103 - 109 | 8 | 192 - 195 |
| | | 111 - 115 | 8 | 368 - 370 |
| | | 123 - 127b | 8 | 382 - 386 |
| | | 129 - 147 | 8 | 742 - 751 |
| | | 149 - 149b | 8 | 754 - 752 |
| | | 151 | 8 | 725 |
| | | 151a - 173 | 8 | 726 - 714 |
| | 102 | | 8 | 897 |
| | 102a - 104a | | 8 | 899 - 902 |
| | 106 - 108 | | 8 | 893 - 892 |
| | 110 - 114 | | 8 | 890 - 888 |
| | 116 | | 8 | 861 |
| | 118 - 120 | | 8 | 858 - 857 |
| | 122 - 124 | | 8 | 854 - 853 |
| | 126 - 128 | | 8 | 850 - 849 |
| | 130 - 132 | | 8 | 844 - 843 |
| | 134 | | 8 | 841 |
| | 136 - 138 | | 8 | 838 - 837 |
| | 140 - 142 | | 8 | 834 - 833 |
| | 144 | | 8 | 830 |
| | 146 - 148 | | 8 | 828 - 827 |
| | 150 - 152 | | 8 | 822 - 821 |
| | 154 - 156 | | 8 | 799 - 798 |
| | 158 - 160 | | 8 | 794 - 793 |
| | 162 - 164 | | 8 | 790 - 789 |
| | 166 - 168 | | 8 | 786 - 785 |
| | 170 - 172 | | 8 | 782 - 781 |
| | 174 | | 8 | 778/ 2 |
| | 176 | | 8 | 758/ 1 |
| | 178 | | 8 | 157 |

| Straßenbezeichnung | Hausnummern (gerade) | Hausnummern (ungerade) | Flur | Flurstück |
|---|---|---|---|---|
| **Meisenbusch** | | | | |
| | | 1 - 67 | 8 | 335 - 360 |
| | 2 - 52 | | 8 | 330 - 305 |
| | 54 - 64 | | 8 | 201 - 196 |
| **Brodberg** | | | | |
| | | 1 - 11 | 8 | 424 - 430 |
| | | 13 | 8 | 433 - 434 |
| | | 15 | 8 | 436/ 2, 436/ 1 |
| | | 17 | 8 | 437/ 2, 437/ 1 |
| | | 19 | 8 | 440/ 2, 440/ 1 |
| | | 21 | 8 | 441/ 2, 441/ 1 |
| | | 23 | 8 | 444 - 443 |
| | | 25 | 8 | 445 - 446 |
| | | 27 - 51 | 8 | 448 - 460 |
| | 2 - 50 | | 8 | 417 - 393 |
| **Im Dickicht** | | | | |
| | | 1 - 9 | 8 | 489 - 493 |
| | | 11 | 8 | 494 - 495 |
| | | 13 | 8 | 499 - 500 |
| | | 15 | 8 | 502 - 501 |
| | | 17 | 8 | 503 - 504 |
| | | 19 | 8 | 506 - 505 |
| | | 21 | 8 | 507 - 508 |
| | | 23 | 8 | 510/ 1, 509 |
| | | 25 | 8 | 510/ 2, 510/ 3 |
| | | 27 | 8 | 511, 510/ 4 |
| | | 29 - 49 | 8 | 512 - 522 |
| | | 51 | 8 | 524 - 523 |
| | | 53 | 8 | 526 - 525 |
| | 2 - 46 | | 8 | 483 - 461 |
| **Pilzwald** | | | | |
| | | 1 - 15 | 8 | 554 – 561 |
| | | 17 | 8 | 562 - 563 |
| | | 19 | 8 | 565 - 566 |
| | | 21 | 8 | 568 - 567 |
| | | 23 | 8 | 569 - 570 |
| | | 25 | 8 | 572 - 571 |
| | | 27 | 8 | 573 - 574 |
| | | 29 | 8 | 576 - 575 |
| | | 31 | 8 | 577 - 578 |
| | | 33 | 8 | 580 - 579 |
| | | 35 - 49 | 8 | 581 - 588 |
| | 2 - 44 | | 8 | 548 - 527 |

| Straßenbezeichnung | Hausnummern (gerade) | Hausnummern (ungerade) | Flur | Flurstück |
|---|---|---|---|---|
| **Franzosenfichten** | | | | |
| | | 1 - 17 | 8 | 621 - 613 |
| | | 19 - 23 | 8 | 636 - 634 |
| | | 25 - 45 | 8 | 641 - 649 |
| | | 47 | 8 | 650 - 651 |
| | | 49 | 8 | 653 - 652 |
| | | 51 | 8 | 654 - 655 |
| | | 53 | 8 | 657 – 656 |
| | 2 - 24 | | 8 | 610 – 589 |
| | 26 – 46 | | 8 | 589 - 598 |
| **Johannistisch** | | | | |
| | | 1 - 19 | 8 | 670 - 679 |
| | | 21 - 45 | 8 | 681 - 692 |
| | 2 - 22 | | 8 | 623 - 633 |
| | 24 - 28 | | 8 | 640 - 638 |
| | 30 - 44 | | 8 | 666 - 659 |
| **Steinweg** | 2 - 4 | | 8 | 698 - 699 |
| | 6 - 8 | | 8 | 712 - 713 |
| | 10 - 12 | | 8 | 760 – 761 |
| | 14 - 18 | | 8 | 763 – 765 |
| | 18a | | 8 | 768/ 1 |
| | 18b | | 8 | 767 |
| | 18c | | 8 | 770 |